



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

3. Von Wolthaten Gottes sich zur Göttlichen Lieb/ vnd Ernst zur
vollkommenheit zu erwecken.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

vermöglichkeit solche ins Werck zu setzen /
 bitte durch seine vnendliche güte / Verdinst /
 vnd von allen Heiligen gleichförmige gehab-
 te Begierden / vberflüssige genad.

III.

Von Wohlthaten Gottes sich zur Göttlichen
 Lieb / vnd Ernst zur Vollkommenheit
 zu erwecken.

1. **E**ingang Stelle dich für Gott / als den
 allerfreugebigsten Vatter / der dich se-
 nen insonders geliebten Sohn holdseliglich
 anschawet / Hülff vberreicher genaden freu-
 gebig anerbietet / zum Kleinodt der glori-
 freuntlich laden thut / dessen sich die Eng-
 len verwundern / vnd so ein glückseligen Zu-
 stand dir gönnen.

2. **E**ingang. Bitte genad / auß Betrach-
 tung vnendlicher Wohlthaten Gottes / die er
 dir erzeiget / gänzlich in seiner Lieb entsün-
 det zu werden / vnd ihme auß freywilliger
 Lieb ombsonst zu dienen / vnd solches ihme
 ernstlich / vnd standhafftig anzufangen.

1. **P**unct. Erwege anfänglich die Wohlthaten
 der so vnerschätzlichen ewigen Lieb gegen
 dich

dich / mit welcher dich als ein Sohn dein
Vater / der allerbarmherzigste Vater von
Ewigkeit / mit den Augen seiner Barmher-
zigkeit so holdtseelig hat angesehen / so Väter-
lich geliebet / so barmherziglich beschlos-
sen mit so vielen / vnd sonderbaren Gaben der
Natur / genaden / vnd glory / dich unwürdi-
gen / vor so vielen andern / zu bereichen / vnd
mit allen diesen gutthaten zu ziehren / mit
welchen er dir bißhero vorkommen : dich
nemlich also zu erschaffen / zu erlösen / zu be-
ruffen / zu erhalten / vnd wie er dich hoffen
heisset / in Ewigkeit glorwürdig zu machen :
vnd diß allein auß freyer Barmherzigkeit
gegen dich / vor so vielen andern / da doch alle
Menschen in seiner Hand seynd / wie der Lert
in der Handt des Haffners / der auß einem
Lert etliche geschirz zur Ehm / etliche aber zu
Vnehren macher : diß thut er dir zu sehr vor-
trefflichem Endt / nemlich daß du auß Er-
den höhere genad / im Himmel aber grössere
glory verdienen möchtest.

Wie billich wirts denn seyn / daß du dein

so frey.

so freygebigen / barmherzigen / liebseeligsten
 Vatter / mit allerheftigster / beständigster /
 vnersättlichster kindlicher Lieb vmbfahet
 dich gantz zu Beförderung seiner Ehrdar
 gebest / alle schwere Ding zuthun vnd zu len
 den vmb seiner Lieb willen begehrest / alle ge
 wöhnliche Werck deines Standts vollkom
 lich verrichtest? Auff diß gebrauche die we
 läuffigere Weiß die drey vornembste Werck
 der Liebe Gottes / oder der Danckbahrheit
 zu üben.

2. Erwegedie Wolthat der Erschaffung
 daß dich eben derselb dein Gott so ein
 Creatur / nach seinem Ebenbild / vnd gleich
 muß / zu einem so hohen End / vnd alle Creat
 turen dir zu Dienst erschaffen / die Engel
 deiner Hut verordnet / vñ diß alles / alle Au
 genblick vmb deiner Lieb willen noch erhält
 Was ist diß für ein Lieb? mit was gegen
 lieb kann man sie vergelten? Hie erneuert
 die Werck der Lieb.

3. Bedencke ferner die Wolthat der Er
 lösung / daß der Sohn Gottes / die verlorne

genad / vnd Bürde / in der du geschaffen wa-
rest / widerumb zu erlangen / so viel gethan /
so viel erlitten / so vielen Nöthen / Arbeiten /
Schmercken / vnd Peynen sich hat vnder-
werffen: so viel Schmach / vnd Spottwort
hören: so viel Thränen / Schweiß / vnd Blut
vergiesen wollen / vnd diß vmb deiner Lieb
wollen / zu solchem End / wie oben. vn̄ zwar /
daß er dir / vor so viel andern / das Werth
dieser seiner Erlösung so kräftig hat ange-
malet. O wie ein vnerschätzliche Lieb ist diß?
erkenne es / verwundere dich / vnd lieb ihn
wider.

4. Mercke auch die Wolthat des beruffs
zum glauben / daß er dich vor so viel tausent-
ten / die wegen Mangel des Liechts Christ-
liches glaubens ewiglich verdampft werden /
auf lauter vnderdinter Lieb / abgewaschen /
vnd mit seinem kostbarlichen Blut erlöset /
den Kinderen / seiner Kirchen hat wollen zu-
sehen. Was soll / oder kann ein Christ ihm
für solche Wolthat vergelten?

5. Betrachte dann die gnad des beruffs

zum geistlichen / Ordens: oder sonst selbigen Standt / daß dir Gott nicht allein das fürtreffliche Glaubenslicht blicken lassen / sondern hat dich auch vnder seine allerliebste Söhne / vor so vilen andern / die würdiger / weder du / vnd danckbarer solten gewesen seyn / zu so hohem / vnd vollkomnen Standt beruffen / dich im selben bisz daher erhalten gelitten / deiner gepflogen / vnd disz auß lauterer / vnverdienter Barmhertzigkeit / mit so grosser Ruhe deiner Seelen / Sicherheit / Hoffnung der Vergeltung / zu solchem Ende. wie hoch bistu den verpflichtet demselben / der dich so geliebet / vnd erhöhet / widerum zu lieben vnd zu ehren? dich selbst / vnd alle bistu ihm schuldig / vnd wirrsts doch nicht abzahlen können.

6. Ziehe dann auch zu gemüt / so viel von mancherley Wolthaten / vnd Gaben / die dir sonderheit dir dein ganz Leben ober / vñ fast alle Augenblick mitgethenlet / vnd vermehret worden / welcher so vil / vñ köstlich sendt / daß du / wo möglichen / tausent Leben für ihn

auffsehest / doch nit die tausentmälige schul-
digkeit könntest bezahlen / mit welcher du im-
verpflichtet bist. Erwege diß / vnd sehe / was
für ein Danckbarkeit / gegenlieb / inbrünsti-
ger Enffer / Wachtsambkeit / vnd Dapffer-
keit in seinem Dienst von dir erfordert wirt.
Beschliesse es mit Übung der Anmutungen
der Lieb / Danckbarkeit / Ernst im Weg der
Vollkommenheit.

Im Endgespräch trage Göttlicher Ma-
gnität vor solche Anmutungen / vnd hitzige
Begirten die ewige Lieb Gottes gegen dich
mit ernstlichem vnd inbrünstigem Fleiß der
Vollkommenheit zu vergelten / bitte auch
vnderthänig / daß er durch seine vnendliche
güte / Lieb / Freygebigkeit gebe dz zu volbrin-
gen / wie er das wollen geben hat / durch die
Verdienst Christi des Herren / der seligsten
Jungfrauen / vnd Heyligen / sonderlich de-
ren / welche solche vortreffliche Vburgen der
Lieb / Danckbarkeit / Enffers zur Göttli-
chen Ehre ben sich hie im Weg erwecket / vñ im
Vatterland noch erwecken werden ewiglich.